

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

109/11

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Abteilung 8.3

Bearbeitet von:
Ralf Eisermann,
Sibylle Reiff-Michalik,
Dr. Simon Moser

Tel. Nr.:
82-2730
82-2726
82-2297

Datum:
22.06.2011

1. Betreff: Bibliothek 2020

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	27.07.2011	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

1. Der Kulturausschuss stimmt dem Konzept „Bibliothek 2020“ grundsätzlich zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in optimaler Weise Drittmittel für das Projekt „Bibliothek 2020“ einzuwerben.
3. Eine Entscheidung über die vollständige oder teilweise Umsetzung des Projekts wird nach Vorlage des Projekts im Gemeinderat und bei Verabschiedung des Doppelhaushalts 2012/13 getroffen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

109/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.3	Bearbeitet von: Ralf Eisermann, Sibylle Reiff-Michalik, Dr. Simon Moser	Tel. Nr.: 82-2730 82-2726 82-2297	Datum: 22.06.2011
---	--	--	----------------------

Betreff: Bibliothek 2020

Sachverhalt/Begründung:

Bibliothek 2020

Die öffentliche Bibliothek hat als Ort des Wissens und der Begegnung eine zentrale gesellschaftliche Bedeutung. Sie ermöglicht allen Bewohnerinnen und Bewohnern einer Stadt, unabhängig von Alter, Weltanschauung, sozialer, religiöser, kultureller, nationaler und ethnischer Herkunft den kostengünstigen Zugang zu aktuellen Wissensquellen in allen medialen Formen.

Sie ist ein lebendiger Treffpunkt, der einerseits den persönlichen Kontakt und den aktiven Gedankenaustausch fördert, andererseits das Lernen wie auch das Innehalten, Auftanken und Ausspannen ermöglicht. Eine Bibliothek ist durch rein digitale Quellen nicht zu ersetzen.

Die öffentliche Bibliothek hält vielfältige außerschulische Bildungsangebote und Serviceleistungen für alle Bewohner einer Stadt durch sämtliche Lebensphasen bereit. Durch Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Lese-, Sprach- und Medienkompetenz trägt sie zur Verbesserung der Bildungschancen bei.

Als gefragtes Informations- und Medienzentrum ist die öffentliche Bibliothek durch Kooperationen mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen, mit Kulturschaffenden sowie mit weiteren Bibliotheken vernetzt und nimmt eine zentrale Funktion im Netzwerk „Lebenslanges Lernen“ ein. Sie fördert kulturelle Identität und wirkt sozial integrierend sowie der „digitalen Spaltung“ der Gesellschaft entgegen.

Um effektiv und leistungsfähig zu bleiben und einen aktiven Beitrag zu einer innovativen Lernkultur leisten zu können, ist es für eine öffentliche Bibliothek zwingend notwendig, den Wandel in der Wissensgesellschaft, demografische Entwicklungen, fortschreitende Globalisierung und Innovationen in der Medienlandschaft ständig zu beobachten und darauf zukunftsorientiert zu reagieren. Hierzu muss ihr individuelles inhaltliches Profil sowie ihre finanzielle, technische und personelle Ausstattung den aktuellen Erfordernissen immer wieder angepasst werden.

Die Stadtbibliothek Offenburg realisierte ihre bis dahin wichtigste Anpassung an die notwendigen Erfordernisse einer modernen, leistungsfähigen Bibliothek 1997 mit ihrem Umzug auf das Kulturforum. In einem architektonisch ansprechenden Gebäudeensemble, das im Vergleich zu der früheren Unterbringung das Fünffache der Fläche bot, konnte das Bibliotheksteam damit beginnen, seine Vorstellung einer zeitgemäßen Bibliotheksarbeit zu verwirklichen, und setzte so eine Entwicklung in Gang, die die Ausleihzahlen in den folgenden Jahren verdoppeln sollte (1996: 304.996 Entleihungen; 2010: 607.107 Entleihungen).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

109/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.3	Bearbeitet von: Ralf Eisermann, Sibylle Reiff-Michalik, Dr. Simon Moser	Tel. Nr.: 82-2730 82-2726 82-2297	Datum: 22.06.2011
---	--	--	----------------------

Betreff: Bibliothek 2020

Parallel zu dieser immensen Ausleihsteigerung gab es im Servicebereich eine Steigerung zwischen 200% und 300%. Es wurden wichtige Serviceleistungen wie z.B. (Themen-) Führungen für alle Altersgruppen, Medienkoffer für den Schulunterricht, Medienpräsentationen zu aktuellen Themen vor Ort sowie eine neue attraktive Bibliothekshomepage aus- bzw. aufgebaut.

Im Veranstaltungsbereich wurden die Angebote für Kinder erweitert und für Erwachsene ganz neue Formate entwickelt (Lesesommer, WortSpiel), die inzwischen weit über die Grenzen Offenburgs hinausstrahlen.

2009 konnten, dank der Einführung der Selbstverbuchung (RFID), die Öffnungszeiten auf 35 Stunden je Woche erweitert und eine Medienrückgabe fast rund um die Uhr realisiert werden.

Im selben Jahr wurde mit Fördermitteln der Kulturstiftung auch das wichtige Bildungsprojekt „Bibliothek & Schule“ gestartet, das zu systematischer Leseförderung und verbesserter Medien- und Informationskompetenz aller Offenburger Schüler/innen beitragen will.

Angesichts des nahezu konstant gebliebenen Personalstands (1996: 11,64 Stellen; 2010: 11,88 Stellen) war und ist die Bewältigung dieser Aufgaben nur mit dem herausragenden Engagement des gesamten Bibliotheksteams zu leisten.

Das Fundament und der Ruf der Stadtbibliothek Offenburg sind sehr gut, wie man an diesen Ausführungen ablesen kann. Aufgrund der rasanten Entwicklung der vergangenen Jahre und dem anhaltend wachsenden Interesse der Nutzer/innen ist heute jedoch eine erneute Anpassung der Offenburger Stadtbibliothek hinsichtlich ihrer inhaltlichen Ausrichtung, aber auch ihrer finanziellen wie personellen Ausstattung notwendig geworden.

Auf Grundlage anerkannter Bibliotheksstandards, eigener Statistikzahlen, Beobachtungen des Nutzerverhaltens der Offenburger Bibliotheksbesucher sowie intensiven fachlichen Austauschs mit städtischen Einrichtungen und Ortenauer Bibliotheken, ergänzt durch Befragung spezieller Zielgruppen, wurde – eng an das Leitbild der Stadt Offenburg angelehnt – ein Zukunftspapier für die Stadtbibliothek Offenburg entwickelt, das mit seinen unterschiedlichen Projekten sowohl dem demographischen Wandel als auch dem Wandel in der Medienlandschaft Rechnung trägt und ganz gezielt neue Nutzergruppen ansprechen will. Chancengleichheit, Integration, Vernetzung und Wissenstransfer sind wichtige Aspekte bei allen entwickelten Projekten. Modellhaft soll dabei, in ausgewählten Bereichen, die Methode Gender Mainstreaming eingesetzt werden, um in alle Entscheidungsprozesse die Perspektive der sozialen Geschlechterverhältnisse einzubinden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

109/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.3	Bearbeitet von: Ralf Eisermann, Sibylle Reiff-Michalik, Dr. Simon Moser	Tel. Nr.: 82-2730 82-2726 82-2297	Datum: 22.06.2011
---	--	--	----------------------

Betreff: Bibliothek 2020

Grundvoraussetzung für die Realisierung der im Projektpapier ausführlich beschriebenen Ziele und Maßnahmen ist ein nach anerkannten Richtwerten (Erneuerungsquote, Verschleißquote, Zielbestand) ausgelegter Medienetat, der einen breitgefächerten Bestandsaufbau ermöglicht, sowie eine personelle Anpassung an die zu leistenden Aufgaben.

Bibliothek, Fachbereich Kultur und Dezernat III haben im letzten Jahr insgesamt sieben Projekte entwickelt, die zusammen den „Masterplan“ der Bibliothek für den Zeitraum bis 2020 darstellen:

1. Der Medienetat als zentrale Größe der Bibliotheksentwicklung

Die zu geringe Erneuerungsquote der Bibliothek ist ihr zentraler Schwachpunkt. Wird dieser nicht behoben, droht die Bibliothek zu veralten. Mit einem deutlich erhöhten Erneuerungsvolumen (Zusatzaufwand pro Jahr zwischen € 50.000,-- und 60.000,--) soll diese Schwachstelle beseitigt werden.

2. Aufbau eines Zielbestands 2020 von 110.000 Medien

Für das Jahr 2020 wird ein Zielbestand angestrebt, der pro Einwohner/innen dem 75 % Niveau vergleichbarer Städte entspricht. Hierfür ist ein Aufwand von rund € 10.000,-- pro Jahr erforderlich. Damit erreicht Offenburg allerdings immer noch nicht den Wunschwert von 2 Medieneinheiten pro Einwohner.

3. Verstärkte Zielgruppenausrichtung

Die Zielgruppen „Kinder“, „Jugendliche“, „Schüler/innen“, „Generation+“ und „Migranten“ sollen in den kommenden 10 Jahren in besonderer Weise in den Blick genommen und gefördert werden. Diese Zielgruppen sind für die weitere Akzeptanz der Bibliothek von entscheidender Bedeutung. Mehraufwand pro Jahr: ca. € 20.000,--.

4. Die Bibliothek als wichtiger Kulturveranstalter

Soll die Bibliothek auch zukünftig im Kulturleben ausreichend wahrgenommen werden, muss sie ihre überaus erfolgreiche Veranstaltungsarbeit (u.a. „Wortspiel“ und „Lesesommer“) fortführen und stabilisieren. Ohne eine maßvolle Etatabsicherung ist dies nicht möglich. Dafür sind zukünftig knapp € 10.000,-- pro Jahr erforderlich.

5. Neue Medien

Auch wenn das Buch immer das zentrale Medium der Bibliotheken bleiben wird, ist eine bewusste Öffnung zu den neuen Medien unverzichtbar. Dazu gehört heute u. a. eine „digitale Zweigstelle“ mit der Möglichkeit Bücher über den Computer, Laptop oder das iPad zu lesen. Auch die Hardwareausstattung der Bibliothek muss mindestens durchschnittlichen Anforderungen entsprechen. Der damit verbundene Zusatzaufwand liegt jährlich bei ca. € 18.000,--.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

109/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.3	Bearbeitet von: Ralf Eisermann, Sibylle Reiff-Michalik, Dr. Simon Moser	Tel. Nr.: 82-2730 82-2726 82-2297	Datum: 22.06.2011
---	--	--	----------------------

Betreff: Bibliothek 2020

6. Eine öffentliche Musikbibliothek für Offenburg, den Ortenaukreis und den Eurodistrict Strasbourg-Ortenau

Eine öffentliche Musikbibliothek würde in Mittelbaden eine erhebliche Lücke füllen und böte alle Möglichkeiten, die Bibliothek für die gesamte Musikszene von Offenburg, der Ortenau und des Eurodistricts zu einem wichtigen Partner und Dienstleister zu machen. Der Aufbau einer solchen Bibliothek ist ein langfristiges Projekt. In den kommenden 10 Jahren könnte mit einem durchschnittlichen jährlichen Aufwand von € 20.000,-- ein erkennbarer und seriöser Anfang gemacht werden.

7. Personelle Anforderungen

Die personelle Erweiterung der Bibliothek steht nicht im Vordergrund. Dennoch lassen sich die zusätzlichen Aufgaben, nachdem in den letzten Jahren alle Reserven mobilisiert wurden, nicht ohne zusätzliches Personal bewerkstelligen. Die Bibliothek ist entschlossen, die Verbesserung der bestehenden Arbeit und die neuen Projekte mit insgesamt 1,5 neuen Stellen zu realisieren. Dafür sind in den kommenden 10 Jahren im Durchschnitt jährlich zwischen € 60.000,-- und € 70.000,-- erforderlich.

Eine detaillierte Beschreibung des Gesamtprojekts „Bibliothek 2020“ kann der Anlage 2 entnommen werden. Die Realisierung erfordert in den kommenden 10 Jahren einen Zusatzaufwand von € 200.000,-- pro Jahr oder € 2 Mio. im kommenden Jahrzehnt. Eine Kostenübersicht ist in der Anlage 1 ausgewiesen. Derzeit ist nicht erkennbar, wie die Stadt Offenburg diese Mehrkosten für nur einen kulturellen Bereich alleine finanzieren kann. Einerseits sind alle vorgeschlagenen Projekte von Wichtigkeit, dennoch kann auch zwischen dem Notwendigen und dem Wünschenswerten unterschieden werden.

Als notwendige Projekte werden in erster Linie die Projekte 1 (Erneuerungsquote) und 7 (Personelle Verbesserung) eingestuft sowie Teile der Zielgruppenarbeit (Projekt 3) und der Neuen Medien (Projekt 5). Die Gesamtkosten hierfür liegen bei € 1,3 Mio.

Dagegen können die Projekte 2 (Aufbau Zielbestand), 4 (Veranstaltungen), 6 (Musikbibliothek) sowie Teile der Zielgruppenarbeit (Projekt 3) und der Neuen Medien (Projekt 5) als wünschenswerte Maßnahmen eingestuft werden. Die Gesamtkosten hierfür liegen bei € 700.000,--. Die Verwaltung plant für diesen Teil Drittmittel einzuwerben und ist diesbezüglich in erfolversprechenden Gesprächen.

Sollte das Konzept vom Kulturausschuss grundsätzlich gebilligt werden, werden diese Gespräche fortgesetzt. Im Gemeinderat soll dann Ende des Jahres und im Rahmen des Doppelhaushaltes 2012/13 die Finanzierung konkretisiert und gesichert werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

109/11

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Abteilung 8.3	Bearbeitet von: Ralf Eisermann, Sibylle Reiff-Michalik, Dr. Simon Moser	Tel. Nr.: 82-2730 82-2726 82-2297	Datum: 22.06.2011
---	--	--	----------------------

Betreff: Bibliothek 2020

Fazit:

Die Stadtbibliothek Offenburg hat über die Jahre ihre Leistung kontinuierlich gesteigert und ihre Angebote erweitert. Sie ist eine wichtige und anerkannte Informations-, Kultur- und Bildungseinrichtung, die ihre bibliotheksspezifischen Ziele eng an den städtischen Zielen orientiert. Sie sieht sich als integrativen Treffpunkt für Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen. Um diesen engagiert erarbeiteten Standard zu halten und ihn in wichtigen Bereichen differenziert und innovativ den gesellschaftlichen Veränderungen anzupassen, hat die Stadtbibliothek Offenburg dieses richtungsweisende Konzept für die nächsten zehn Jahre erstellt, das als wichtiger Baustein in der gesamtstädtischen Entwicklung gesehen werden kann.

Anlage 2 geht nur den Mitgliedern und Stellvertretern des Kulturausschusses zu.